



Die Dame, vor
den und vornehm
auch beide gar ni
len Grad naiv w
an daran fände,
zu führen; verfic
auch als wenn il
Gewand aber war
von Welt nicht v
konnte ihn niem
da sein Weib wirt
unverfäfflich; w
ten die unbegrän
Spiel. Dagegen
ung vom Hof, o
kaiser; oedentlic
maige; ungeacht
auf den Vätern d

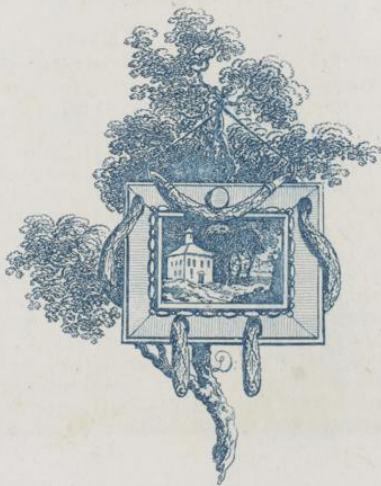


LIX.

Das listige Weib.

Die Dame, von welcher vorher die Rede war, hatte einen sehr reichen und vornehmen Herrn aus Zuneigung geheyrathet. Sie lebten auch beyde gar nicht übel mit einander; und sie, da sie in einem hohen Grad naiv war, gestand ihm sogar, daß sie ihr herzlichstes Behagen daran fände, so ein Trüppchen Inamorato's am Seil hernnter zu führen, verstehe sich aber, unbeschadet seiner Etern. Er that auch als wenn ihm das Ding weder kalt noch warm machte, im Grund aber war's doch anders. Frentlich durfte er als ein Mann von Welt nicht viel dazu sagen; aber das seinige dazu zu denken, konnte ihm niemand verwehren. Nun machte ihn doch das Ding, da sein Weib wirklich reizend war, von dieser Seite schon ein wenig rappelköpfig; was aber noch stärkern Einfluß auf ihn hatte, waren die unbegrenzten Ausgaben seiner Frau für Weibertand und Spiel. Dagegen dünkte ihm dann kein besseres Mittel, als Entfernung vom Hof, als der Werkstätt wo Müßiggang, der Vater aller Laster, ordentlich fabrikenmäßig oder en gros behandelt wird. Sie mußte, ungeacht ihres sauern Gesichts, wohl nachgeben, trieb aber auf den Gütern des Hrn. Gemahls alles nach wie vor. Es begab sich

aber daß dieser, vielleicht aus Verdruss, sich in ein Kammermädchen der Dame verliebte, die das dann, wer weiß warum, ihrer weiblichen Herrschaft einberichtete. Wasser auf die Mühle dieser Dame war das, wie sie's nur immer hätte wünschen können. Sie wollte wieder an Hof; und die Beschämung ihres Mannes sollte ihr dazu verhelfen. Sie verabredete alles mit dem Mädchen, die sich dann auch, nach noch nicht verrichteten Sachen, von ihr ertappen ließ. Er wollte zwar behaupten, er habe nur wollen das Mädchen, in Absicht auf Treue, erproben. Das aber wollte bei der Frau, wie natürlich, nicht wurzeln. Doch vergab sie ihm, und erhielt ihren Zweck, wieder nach Hof zu kommen! —



ammerm
rum, ihre
Häute blie
ennen. Sie
nach solte
den, die sich
die reingew
as Mädchen,
den der Frau,
und erhielt

